

Lebensbegleitende Berufsberatung



Digitalisierung, demografischer Wandel und Einstellungen der Erwerbstätigen zur Arbeit verändern die Rahmenbedingungen



Die Digitalisierung verändert den Arbeitsmarkt



Der demografische Wandel verändert die Struktur unserer Erwerbsgesellschaft



Die Einstellungen zur Arbeit verändern sich grundlegend

In der Konsequenz: Erwerbsbiografien werden unsteter, mehrere Arbeitsplatzwechsel über den Verlauf des Erwerbslebens werden zur Normalität.

Digitalisierung und steigende Komplexität der Arbeitswelt sind Herausforderungen – sie bieten aber auch Chancen



Herausforderungen

- Beschäftigungsverluste durch „Technologische Arbeitslosigkeit“
- Steigende (Lohn-)Ungleichheit und Arbeitsplatzunsicherheit
- Verschärfung regionaler Disparitäten durch „Smart Regions“
- Wachsende Verunsicherung in einer immer komplexer werdenden Ausbildungs- und Berufswelt



Chancen

- Entwicklung neuer Berufsbilder und Entstehen neuer Arbeitsplätze
- Neue Innovations- und Gründungsdynamik bei Unternehmen
- Abschwächung von Fachkräftengpässen
- Abfederung der Folgen des demografischen Wandels

Das IAB prognostiziert bis zum Jahr 2025, dass allein in Deutschland ca. 1,5 Millionen Stellen durch Digitalisierung verloren gehen. Gleichzeitig werden fast die gleiche Anzahl an Stellen in anderen Bereichen neu entstehen.

Die Bundesagentur als kompetente Lotsin

Persönliche und Online-Angebote für Kunden

Fundierte und kundennahe Beratungsangebot

- **Präsenz** an den Schulen (Sek I, Sek II, Berufs- und Hochschulen) und Einzelberatungsangebot
- **Selbsterkundungstool** und erweitertes Angebot zur Berufsorientierung
- Angebote für **Abbruchgefährdete** und **Studienzweifelnde**

Beratung im Erwerbsleben anbieten

- **Einzelberatungen** zur **Berufswegplanung**
- Individuelle **Beratung nach Bedarfslage**

Unterstützung und hohes Vertrauen

- Ergänzung z. B. durch Berufspsychologischen Service und Ärztlichen Dienst
- Umfassendes Partnernetzwerk

Intern

Beratungsfachkräfte unterstützen

- Beratungsfachkräfte von **administrativen Aufgaben entlasten**
- Mehr **Zeit für Beratung** schaffen
- Verzahnung **Online- und Präsenzangebot** verbessern

Beobachtung der erreichten Kundengruppen und anschließende Auswertung während der Pilotierung an drei Standorten erlauben eine Fokussierung des Angebots bei einer Flächeneinführung.

10 Kernzielgruppen an 5 entscheidenden Weichenstellungen: Fokussierung des Angebots, um Nutzen zu maximieren

	Weichen- stellung	Kernzielgruppe
Vor dem Erwerbsleben	1 Schule	SEK I ab Vorabgangklassen
		SEK II ab Jahrgangsstufe 9
	2 Ausbildung	Auszubildende in Ausbildungsgängen mit hohen Abbruchquoten und in Berufen mit Fachkräftemangel, ohne Übernahmeaussicht
Im Erwerbsleben	3 Hochschule	Studierende in Studiengängen mit hohen Abbruchquoten und Fachkräftemangel
	4 Arbeitslosigkeit	Studierende in Studiengängen ohne direkten Berufsbezug
		Arbeitslose mit weitergehendem Beratungsbedarf (z.B. mit geringer Qualifikation oder in von digitalem Wandel bedrohten Berufsgruppen)
		Ohne Berufsausbildung oder mit geringer Qualifikation
		In oft wechselnden kurzfristigen Arbeitsverhältnissen
5 Orientierungssituation im Erwerbsleben	Vor beruflichem Wieder-/Neueinstieg oder Neuorientierung	
	Von digitalem Wandel besonders betroffene Berufe	

Aber was ist jetzt eigentlich neu am Angebot der Lebensbegleitenden Berufsberatung?



Veränderungen der Arbeitswelt (Arbeit 4.0) erfordern Unterstützung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch Beratungsangebote – **vernetzte Angebote** der BA und der weiteren Partner am Arbeitsmarkt



Entlang des gesamten Berufslebens ein Angebot zur Verfügung stellen – beginnend in der Sekundarstufe I, über das gesamte Erwerbsleben hinweg



Präventive Ausrichtung der Beratung erreichen – nicht nur im bereits eingetretenen Schadensfall, sondern Angebote, die vorausschauend sind



Beratungsort Schule, Hochschule und berufsbildende Schulen stärken – neben den berufsorientierenden Maßnahmen auch Einzelberatung, insbesondere um Abbrüche zu vermeiden und Übergänge in das Erwerbsleben zu verbessern



Beratungsangebote im Erwerbsleben für Arbeitslose, Arbeitsuchende und **Erwerbstätige** bereitstellen, personengruppenspezifische Angebote entwickeln – keine (zwangsläufige) Verknüpfung mit Förderung



Neue digitale Angebote unterbreiten – z. B. **onlinebasierte Selbsterkundung**; **Kombination von Präsenzberatung und digitalen Angeboten** erreichen